

zu trünken, noch ihnen sonst Förderung und Zulegung zu thun. Gegeben zu Grimme mit urteyln under des landfrides insigel am montag nach unser frowen tag assumpcionis anno domini millesimo trecentesimo nonagesimo quarto.

## 547.

5

1394 Sept. 11.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4866. Die 3 SS. an Pergamentstreifen.

Anm.: Schuldverschreibung des Landgrafen Balthasar für Ebirwin und Heimbrod von Boyneburg über 60 Schock Kreuzgr. Freib. Münze, die er ihnen vor egeld schuldig ist (Bürgen: Dietr. von Webirstete, Nickel List und Wettiche von Boylstete), dat. 1393 Apr. 1 (feria tercia post diem palmarum), gleichzeit. Abschr. ebenda Cop. 2 fol. 152.

10 Herman von Harstal, Ebirwin und Heymbrad von Boyneburg Gebrüder bekennen, daß Landgraf Balthasar ihnen und ihren Erben seinen dritten Theil an Schloß und Stadt Treffurt (Driefürte) mit allem Zubehör, ausgenommen Mannschaft, Mannlehen und geistliche Lehen, für 100 Mark löthiges Silber Erfurter Währung und 500 Schock Freiburger Groschen verpfändet habe; davon soll Herman von Harstal 60 Schock Gr. an dem Dritt-  
15 theil des Schlosses verbauen. Im Falle der Lösung soll der Landgraf die 500 Schock Gr. zu Eisenach bezahlen und von dort 3 Meilen geleiten, die 100 löthigen Mark aber zu Erfurt entrichten. Alle übrigen Bestimmungen entsprechen genau der Verpfändung von 1389 Mai 23 (No. 296). Gebin — dryczehin hundert iar darnach in dem vier unde nün-  
czigistin iare des frýtages nach unser frauwen tage alz sie gebörn wart.

20

## 548.

Herbsleben, 1394 Sept. 12.

Hdschr.: Or. Perg. (schadschaft) Staatsarchiv Marburg, Rotenburg. Für das S. ist ein Einschnitt im Pergament vorhanden. — Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 155<sup>b</sup>.

25 Anm.: Erzbisch. Adolf von Mainz sagt Rotenburg, Melsungen und Nidenstein von der dem Erzstift geleisteten Huldigung los, dat. Frankfurt a/M. 1394 Sept. 23. Or. Perg. Sammtarchiv Marburg Schubl. 46 no. 40. Das S. an Pergamentstreifen. Gleichzeit. Abschr. Kreisarchiv Würzburg Mainzer Ingrossaturbuch XII fol. 257. — Vergl. Friedensburg 226.

Landgraf Balthasar sagt die Mannen, Burgmannen und Bürger der Schlösser und Städte Rotenburg (Rodinberg), Melsungen (Milsungen) und Nidenstein (Nidenstein)  
30 der Huldigung, Eide und Gelübde los, die sie ihm mit dem Erzbischof von Mainz und dem Herzog Otto von Braunschweig geleistet haben, ûßgescheidin daz unser brüder er Wilhelm, unser vettern, wir unde unser erbin behaldin daz recht, daz wir an den egnanten slößen unde steten vór gehabf habin, unde die huldunge, eyde unde globde, die uns die egnanten manne, burgmanne unde burgere gethan unde geswörn habin nach haldunge  
35 unde nach lüthe der briefe, die unsern liebim oheimen unde brüdere lantgrafe Heinrich seliger unde landgrafe Herman czû Hessen, unser brüdere unde wir beidersiet under einander dar[uber] gegeben haben<sup>a</sup>), die damete unde in dheinen sachin nicht los,

548. a) Vergl. die hess.-thüring. Erbverbrüderung von 1373 Juni 9, gedr. Sudendorf Urkundenbuch zur Gesch. der Herzöge von Braunschweig und Lüneburg 4,242.